

26. April 2018

Wirtschaftsuniversität Wien (WU)

Uhrzeit	Programmpunkt
08:15 - 09:15	Ankommen und Registrierung sowie Morgenkaffee
09:15 - 09:45	Begrüßung
Festsaal 1 09:45 - 10:15 10:15 - 10:45	Michaela Stock, Universität Graz Forschendes Lehren und Lernen in der Wirtschaftspädagogik – reloaded Georg Hans Neuweg, Universität Linz Die unterrichtsmethodische Grundeinstellung österreichischer Wirtschaftspädagog/inn/en. Ausgewählte empirische Befunde
10:45 - 11:30	Posterpräsentationen <i>im Festsaal</i> mit anschließender Kaffeepause <i>im Clubraum</i> Posterpräsentationen: Simone Rabl / Hannes Hautz, Universität Innsbruck GoodVet – Indikatoren guter Berufsbildungspraxis für Menschen mit Fluchterfahrung in Österreich Maximilian Basener, Universität Innsbruck Belastungen und Bewältigungsstrategien von Lehrkräften an BHAK/BHAS Michael Posch, WU Tax Literacy und Tax Compliance - Das Steuersystem erklären und die Steuerehrlichkeit fördern Julia Szoncsitz, WU FinCCA - Financial Core Competencies in Austria von Julia Szoncsitz, Bettina Fuhrmann & Martin Taborsky Andrea Raso, WU Visualisierung
Festsaal 1 11:30 – 12:00 12:00 - 12:30	Annette Ostendorf, Universität Innsbruck Den Lernraum Betriebspraktikum gemeinsam öffnen - Aufgaben und Chancen der berufsbildenden Schulen Bettina Fuhrmann, WU Ist es (un)möglich, finanziell gebildet zu sein?
12:30 - 14:00	Mittagspause <i>in der Mensa</i>
14:00 - 16:00 TC 2.01	Nachmittagsprogramm – Paper Präsentationen in vier Schienen Schiene A Michael Thoma / Valerie Schumacher, Universität Innsbruck Lernaufgaben in Schulbüchern – Empirische Befunde zum kognitiven Aktivierungspotenzial im Fach Rechnungswesen Ingrid Dobrovits / Christiane Schopf / Petra Schmid / Markus Lorenz, WU Was bringt Stationenlernen im RW-Unterricht? Eine experimentelle Studie zu Lernerfolg und Motivation. Richard Fortmüller / Lisa Kreilinger, WU Auf Vorrat lernen oder erst bei Bedarf nachschlagen? Eine empirische Untersuchung zur Behaltensleistung und Anwendbarkeit erworbenen Wissens im Rechnungswesen zu späteren Zeitpunkten. Wilfried Schneider, WU Wie praxisnah ist der Kostenrechnungsunterricht? Eine kritische Betrachtung von Lehrplan und Lehrbüchern.
TC 2.02	Schiene B Silke Grinke, Universität Graz Modelle zum Vertrauensaufbau im Schulalltag

	<p>Eva Adelsberger-Höss, Universität Innsbruck Ethische und moralische Aspekte der Begabtenförderung unter besonderer Bezugnahme auf das berufsbildende Vollzeitschulwesen.</p> <p>Susanne Kamsker / Peter Slepcevic-Zach, Universität Graz Digitale Kommunikation in den Unterricht bringen – Herausforderungen bei der Umsetzung</p> <p>Hannes Hautz / Simone Rabl, Universität Innsbruck Jugendliche mit Fluchterfahrung in der beruflichen Bildung – Status Quo und Herausforderungen</p> <p>Schiene C</p> <p>Peter Slepcevic-Zach, Universität Graz Lernraum Service Learning – Wirkung und didaktische Gestaltung</p> <p>Christin Ehrlich, Universität Innsbruck Informelle Kompetenzentwicklung von Führungskräften am Arbeitsplatz</p> <p>Martin Steger, Universität Linz Woher kommt das Interesse von Studierenden an Wirtschaftspädagogik?</p> <p>Ruben Kulcsar, Universität Linz Welche Elemente ihrer Ausbildung empfinden Studierende der Wirtschaftspädagogik als bedeutsam?</p>
TC 4.01	
TC 4.03	
	<p>Schiene D</p> <p>Julia Szoncsitz, WU NAINA - Ökonomische Bildung aus der Perspektive von Schüler/inne/n der gymnasialen Oberstufe von Julia Szoncsitz, Bettina Fuhrmann, Anja Günther & Volker Bank</p> <p>Herwig Rumpold, WU Das Wirtschaftswissen von Schüler/inne/n am Ende der Sekundarstufe I: Entwicklung und Erprobung eines Testinstruments für die 8. Schulstufe</p> <p>Nora Cechovsky / Rosanna Steininger, WU Was wissen junge Menschen über Steuern? Zwei empirische Untersuchungen bei Schüler/inne/n der Handelsakademien und Studierenden der Wirtschaftswissenschaften</p>
16:00 - 16:30	Nachmittagskaffee <i>im Clubraum</i>
16:30 - 18:00 Festsaal 1	<p>Zwei Symposien:</p> <p>Symposium 1: Jahr der Übungsfirma – zwischen Lernendenorientierung, Entrepreneurship und Digitalisierung</p> <p>Katharina Kiss (BMBWF): Einführung Jahr der Übungsfirma René Tittler (ACT): Aktivitäten im Jahr der Übungsfirma Elisabeth Riebenbauer & Michaela Stock (Universität Graz): Übungsfirma aus der Sicht der Lernenden Beate Tötterström (WU): Entrepreneurial Spirit in der Übungsfirma leben Wolfgang Ferstl (WU): Desiderata in der Übungsfirma Manuela Amon (Universität Linz), Gernot Dreisiebner (Universität Graz), Bernd Liebenwein (Medien HAK Graz) & Margit Ziegler (HAK Linz-Auhof): Lernen in der smarten Übungsfirma</p> <p>Symposium 2: Wirtschaftsbürgerliche Bildung</p> <p>Josef Aff (WU): Fachlichkeit ohne wirtschaftswissenschaftliche Metakognition? Streifzug durch die Welt ökonomischer Ideen und Theorien inklusive aktueller Bezüge Klara Hinterhölzl (Universität Linz): „Einsteigen“ in die Welt der Wirtschaft: Die Vermittlung ökonomischen Wissens im Spannungsfeld zwischen traditioneller Wirtschaftslehre und Postwachstumsdebatte. Eine Schulbuchanalyse Gottfried Kögler (WU): Ökonomische Fachdidaktik im Spektrum zwischen Fachlichkeit, Schüler/innen/nähe und Erziehung zur Kritikfähigkeit – exemplarisch veranschaulicht anhand des Lehrbuches „Abenteuer Volkswirtschaft“.</p>
18:00	Sektempfang